

Isobutyl-methyl-benzyl-phenyl-ammoniumjodid,
(C₁₃H₂₄NJ)₂. Ber. M 761.6. Gef. M 703 (754).

Allyl-methyl-benzyl-phenyl-ammonium-*d*-camphersulfonat,
(C₂₇H₃₅O₄NS)₂. Ber. M 942. Gef. M 919.3 (964).

Die früheren — mit der Gefrierkonstante $K = 151$ berechneten — Werte sind in Klammern beigelegt; wie man sieht, stimmen jetzt die Molekulargewichte der drei ersten Salze besser mit den für Doppelmole berechneten Zahlen überein als früher, während die beiden letzten Salze etwas größere Abweichungen zeigen.

Die kryoskopische Messung der Zerfallsgeschwindigkeit des Allyl-methyl-benzyl-phenyl-ammoniumbromides und die daraus abgeleiteten Schlußfolgerungen werden natürlich durch diese Berichtigung nicht berührt, da nur mit den beobachteten Depressionen operiert wurde.

Straßburg, im April 1912.

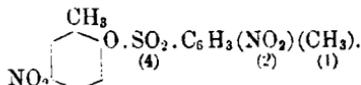
186. Frédéric Reverdin: Über Nitrirung des Toluol-*p*-sulfosäure-*o*-tolyl-esters; Berichtigung.

(Eingegangen am 1. April 1912.)

Früher habe ich, in Gemeinschaft mit Crépieux¹⁾, als Toluol-*p*-sulfosäure-3.5-dinitro-*o*-tolylester, Schmp. 108—109°, das Produkt der Einwirkung von Salpetersäure vom spezif. Gew. 1.52 auf den entsprechenden Ester beschrieben.

F. Ullmann und Shirang M. Sané²⁾ haben neuerdings eine Verbindung von derselben Zusammensetzung durch Esterifizierung des Dinitro-3.5-*o*-kresols dargestellt, welche höher schmilzt (164°) und von der unserigen verschieden ist.

Diese letzte Beobachtung ist richtig, denn aus neueren Experimenten geht hervor, daß die früher beschriebene Verbindung als *o*-Nitrotoluol-*p*-sulfosäure-5-mononitro-*o*-tolylester:



zu betrachten ist. Sie gibt bei der Verseifung mit 4-prozentiger, alkoholischer Kalilauge *o*-Mononitro-toluol-*p*-sulfosäure und Mononitro-5-*o*-kresol. Es bilden sich als Nebenprodukte bei dieser Nitrierung auch andere Nitroderivate: bei ihrer Verseifung erkennt man unter anderen die Anwesenheit des Mononitro-6-*o*-kresols durch seinen süßen Geschmack.

¹⁾ B. 35, 1444 [1902].

²⁾ B. 44, 3736 [1911].